

Demodex-Blepharitis und Kontaktlinsen: Eine unterschätzte Ursache für Unverträglichkeit?

Michael Wyss^{1,2}

¹ M.Sc., FAAO · ² Eyeness AG, Bern, Switzerland

Eingereicht 1. Februar 2025; angenommen 12. März 2025

Received 1 February 2025; accepted 12 March 2025

COE Multiple-Choice-Fragebogen

Die Publikation „Demodex-Blepharitis und Kontaktlinsen: Eine unterschätzte Ursache für Unverträglichkeit?“ wurde von der Gütegemeinschaft Optometrische Leistungen (GOL) als COE Fortbildungsartikel anerkannt. Die Frist zur Beantwortung der Fragen endet am **1. Mai 2026**. Die Fragen können online auf der Website www.ocl-online.de beantwortet werden. Die unten stehende Reihenfolge entspricht nicht der Online-Version. Pro Frage ist nur eine Antwort richtig. Eine erfolgreiche Teilnahme setzt die Beantwortung von vier der sechs Fragen voraus.



Zusammenfassung

Zweck. Die Demodex-Blepharitis ist eine entzündliche Erkrankung der Augenlider, die durch eine übermäßige Besiedlung der Haarbalgmilben *Demodex folliculorum* und *Demodex brevis* verursacht wird. Mit zunehmendem Alter steigt die Prävalenz, aber auch jüngere Menschen, insbesondere bei Risikofaktoren wie Rosazea oder Kontaktlinsentrage, zeigen erhöhte Befallsraten. Demodex-Milben werden in der klinischen Praxis mit Kontaktlinsenunverträglichkeiten in Verbindung gebracht. Zweck dieser Arbeit besteht darin, das aktuelle Verständnis der Prävalenz, Diagnose, und Management einer Demodex-Blepharitis zusammenzufassen und andererseits mögliche Zusammenhänge zwischen dem Auftreten von Demodex-Milben und dem Tragen von Kontaktlinsen aufzuzeigen.

Material und Methoden. Dieser Literaturreview wurde mittels systematischer Suche in der PubMed Datenbank, für den Zeitraum von 2005 bis 2024 durchgeführt. Die Suchstrategie umfasste die Verwendung von vordefinierten Schlagwörtern. Die Auswahlkriterien umfassten Peer-Review-Artikel, Studien mit spezifischer Methodik und bestimmter Populationen. Studien wurden anhand von Titel, Abstract und vollständigem Text auf ihre Relevanz überprüft.

Ergebnisse. Typische Symptome einer Demodex-Blepharitis sind morgendlicher Juckreiz, Lidrandrötung und Beschwerden wie trockene Augen. Charakteristisch sind zylindrische

Ablagerungen (Collarettes) an den Wimpern, die mittels Spaltlampenuntersuchung diagnostiziert werden können. Eine frühzeitige Diagnose ist entscheidend, da eine unbehandelte Demodex-Blepharitis zu Komplikationen wie Meibomdrüsen-Dysfunktion, chronischen Entzündungen, trockenen Augen und zur Kontaktlinsenunverträglichkeit führen kann. Wirksame Ansätze zur Therapie umfassen Lidrandhygiene, Teebaumöl-basierte Produkte, Intense Pulsed Light (IPL) Behandlung und die Mikroblepharexfoliation. Die von der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA kürzlich zugelassenen Lotilaner-Augentropfen zeigen eine vielversprechende therapeutische Wirksamkeit bei minimalen Nebenwirkungen. In der Europäischen Union sind diese Augentropfen jedoch noch nicht zugelassen.

Fazit. Demodex-Blepharitis ist eine häufig übersehene Ursache für Augenprobleme, insbesondere bei Kontaktlinsenunverträglichkeit. Die chronische Natur der Erkrankung erfordert eine langfristige Behandlung und gründliche Diagnostik. Neue Therapieansätze bieten vielversprechende Optionen mit geringeren Nebenwirkungen als herkömmliche Mittel wie Teebaumöl.

Schlüsselwörter

Demodex-Blepharitis, Lidrandentzündung, Kontaktlinsenunverträglichkeit